



Bericht des Vorsitzenden, Paul Polyfka

im Zeitraum 15. Juli – 31. Dezember 2013

Liebe Leserinnen und Leser,

die 3. Ausgabe meines Berichtes hat lange auf sich warten lassen. Nicht, weil es nichts zu berichten gab, sondern weil mich der „Alltag“ des Vorsitzenden stark gefordert hat, so dass ich zwar meine Eindrücke niedergeschrieben habe, ich aber nicht dazu kam, diese in eine optimale Form zu gießen. Nun habe ich aber dankenswerterweise beim Layout Unterstützung bekommen und so freue ich mich, wieder regelmäßig von meiner Arbeit berichten zu können.

Ich bedanke mich für Ihr/Dein Interesse und freue mich stets über Feedback.

*Ihr
Paul A. Polyfka*

Montag, 15. Juli 2013 – Hauptausschusssitzung



„Muss ja nicht immer der Kreisverband sein“; so könnte auch das Motto dieses Hauptausschusses lauten. Bei strahlendem Sonnenschein tagt der Hauptausschuss zum ersten Mal außerhalb der Kreisverband-Mauern an der Wasserwacht-Station am Langwieder See. Nach einer Kurzeinführung in den Alltag der WasserwachtlerInnen an der Station beschäftigen wir uns hauptsächlich mit den Vorbereitungen fürs Oktoberfest und dem Umbau unseres Seniorenheimes in Grünwald. Aber auch die Hinzuberufung weiterer Vorstandsmitglieder ist ein Thema.

Hier die Tagesordnung der Sitzung:

- Begrüßung
- Formales und Regularien
 - a) Genehmigung der Tagesordnung
 - b) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- Finanzen
 - a) Aktuelles
 - b) weitere
- Einrichtungen/Liegenschaften
 - a) Therapiezentrum Bischofsried - Aktueller Stand
 - b) Haus Römerschanz in Grünwald – Aktueller Stand
 - c) weitere
- Berichte, aktuelle Runde
 - a) Aktuelles aus den Gemeinschaften
 - b) Bericht des Vorsitzenden
 - c) Aktuelles aus dem (Landes-)Verband
 - d) weitere Berichte
- Personalien
 - a) Überlegungen zu weiteren Vorstandsmitgliedern
 - b) Reaktionen auf Besetzung im Bereich A I / II (Einsatz, Ehrenamt, Ausbildung)
 - c) weitere
- Planungen und Vorbereitungen der Vorstandsklausur
- Veranstaltungen und Aktionen
- Sonstiges
- Termine
 - a) nächste Hauptausschusssitzungen
 - b) nächste Vorstandssitzungen
 - c) weitere

Dienstag, 16. Juli 2013 – Auf der Isar

Die Kultfabrik hat zur alljährlichen Floßfahrt geladen. Ein schöner Klassiker meines Kalenders. Die zahlreichen Lieferanten der Kultfabrik bilden auch für uns ein interessantes

Netzwerk an (potentiellen) Kooperationspartnern. In vielen interessanten Gesprächen kann ich die Arbeit des Roten Kreuzes in München und im Landkreis gut darstellen.

Dienstag, 16. Juli 2013 – Sommerempfang des Bayerischen Landtags

Ein herrlicher Sommerabend im Gartengelände von Schloss Schleißheim. Barbara Stamm, die Landtagspräsidentin hat geladen und ich bin gerne der Einladung gefolgt. Gemeinsam mit den Vorstandskolleginnen Landrätin Johanna Rumschöttel und Birgit Kober kann ich gut für unsere Arbeit netzwerken. Das „who is who“ der Bayerischen Politik ist anwesend, ebenso unsere Präsidentin Christa Prinzessin von Thurn und Taxis.



Donnerstag, 18. Juli 2013 – Sommerfeste



Unsere Seniorenheime in Grünwald und Gräfelfing feiern parallel ihre Sommerfeste. Während meine Stellvertreterin Sabine Wagnmüller das Fest in Grünwald besucht, bin ich gemeinsam mit dem Kollegen Georg Haßbeck in meiner Heimatgemeinde Gräfelfing. Beide Feste sind sehr herzlich und familiär. Mein Dank gilt den MitarbeiterInnen, die sich so engagiert um die Vorbereitung kümmern.

Mittwoch, 24. Juli 2013 – Einsatzgeschehen in der Allianz Arena

Mein Anspruch ist es, möglichst viele Bereiche unseres Kreisverbandes hautnah zu erleben. So gehe ich als einfacher „Sani“ auf den Dienst beim Freundschaftsspiel FC Bayern gegen FC Barcelona mit, um hinter die Kulissen der Allianz Arena blicken zu können und das Einsatzgeschehen kennenzulernen. Die Einsatzleitung, bestehend aus den Vorstandskollegen Jürgen Terstappen und Michael Schönberger, nimmt mich unter ihre Fittiche, so kann ich einen detaillierten und tiefen Einblick gewinnen.



Samstag, 27. Juli 2013 – Hilferuf aus Lyon

Unsere sportliche Vorstandskollegin Birgit Kober ist bei den Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Lyon, als sie sich massiv verletzt. In dieser Not ruft sie Sabine Wagmüller an, die alles in Bewegung setzt, um Birgit mit unserem Auslandsrückholdienst – der ja für alle (Förder-)Mitglieder greift – nach Hause zu holen. Ohne auf die dramatischen und

komplizierten Details eingehen zu wollen, will ich an dieser Stelle einen ganz großen und herzlichen Dank an alle beteiligten HelferInnen aus Haupt- und Ehrenamt aussprechen, die sich dafür eingesetzt haben, dass Birgit in Lyon nicht alleine gelassen wird. Ein bisher ungewöhnlicher Akt der Solidarität auf Vorstandsebene.

Samstag, 27. Juli 2013 – Erste-Hilfe-Outdoor-Wochenende



Ich folge der Einladung des Jugendrotkreuzes München und besuche das Erste-Hilfe-Outdoor-Wochenende in der Jugendbildungsstätte in Königsdorf. Eine tolle Aktion mit vielen engagierten jungen Menschen, die Hilfemaßnahmen im Gelände üben und dabei viel Spaß haben. Ist irgendwie merkwürdig an diesem so gut bekannten Ort in einer neuen Funktion da zu sein...

Donnerstag, 1. August 2013 – JRK-Gruppenleiterbesprechung

Das Jugendrotkreuz München hat zur Gruppenleiterbesprechung eingeladen. Neben vielen operativen Themen steht die Erweiterung der Führungsspitze im Vordergrund. Da der bisherige alleinige stellvertretende Leiter der Jugendarbeit und Vorstandskollege Alex Tekles für ein halbes Jahr zum Studieren ins Ausland geht, wird eine weitere Stellvertreterin – Nadine Kniffke – ins Boot geholt und ist damit auch im Vorstand unseres Kreisverbandes. Ich freue mich über Nadines Verantwortungsübernahme sehr, schließlich habe ich damals in ihrer 3. Klasse den Juniorhelfer-Kurs gehalten, der sie fürs Rote Kreuz begeistert hat.



Dienstag, 6. August 2013 – Strategietreffen zur Erweiterung unserer Stiftung „Hilfe für Münchner in Not“

Zur Belebung der Stiftungsaktivitäten und um mehr („prominente“) Menschen für unsere Arbeit (auf einem niederschweligen Niveau) aktiv begeistern zu können, hat der Vorstand beschlossen, die Stiftung um einen Beirat zu erweitern. Hier führe ich gemeinsam mit dem Geschäfts-

führer Günter Hintermaier und Sabine Wagmüller ein wichtiges Gespräch mit einem Vertrauten, der aus unserer Sicht ganz hervorragend die Rolle des Beiratsvorsitzenden übernehmen könnte. Das Ergebnis ist äußerst zufriedenstellend – wir setzen die Gespräche im Herbst fort.



Dienstag, 6. August 2013 - Führungskräfte-Forum der Bereitschaften

Trotz Sommerferien ist das Forum sehr gut besucht. Wichtige Themen werden besprochen, doch insbesondere erregt die neue Regelung zur „Retterfreistellung“ die Gemüter. Gabriel Bücherl, Mitglied der Bereitschaft Oberhaching und des Arbeitskreises Presse- und Medienarbeit, stellt einleuchtend dar, dass die Retterfreistellung zwar ein erster Schritt in die richtige Richtung ist, aber wir uns noch weit von einer

Helfergleichstellung (gegenüber anderen Organisationen) befinden. Diese Ungerechtigkeit wird mir in diesem Ausmaß zum ersten Mal bewusst. Und so freue ich mich, dass an den Vorstand die Bitte ergeht, im Vorfeld der anstehenden Landtagswahlen dieses Thema mit der Münchner Politik zu erörtern und sich für die Helfergleichstellung – über alle Hilfsorganisationen hinweg – einzusetzen.

Mittwoch, 7. August 2013 – Orgatreffen für Vorstandsklausur

Ende August geht der gesamte Vorstand unseres Kreisverbandes zum ersten Mal auf eine mehrtägige Klausur. Natürlich muss eine solche arbeitsreiche und richtungsweisende (zumindest erhoffe ich es mir so) Veranstaltung gut vorbereitet sein. Gemeinsam mit unserem Geschäftsführer Günter

Hintermaier treffe ich mich mit der beauftragten Moderatorin Silke E. Otto, um die Leitplanken zu setzen. Ganz wichtig dabei ist es, dass es keine Tabu-Themen geben darf und dass wir eine Arbeitsatmosphäre schaffen, in der jedeR uneingeschränkt gut mitarbeiten kann.

Dienstag, 13. August 2013 – Beerdigung von Horst Machliner

Mit Abstand das traurigste Ereignis in dieser Berichtsperiode. Horst Machliner, ein Urgestein des Münchner Roten Kreuzes in Aubing, wird viel zu jung und viel zu früh auf dem Pasinger Friedhof beigesetzt. Ich hatte einige prägnante

Begegnungen mit Horst und er wird nicht nur sehr vielen Menschen, sondern auch dem Verband an sich fehlen. Von seinem Schlag gibt es nicht viele.

Dienstag, 13. August 2013 – Ausschuss Liegenschaften

Die erste Sitzung des neu geschaffenen Ausschusses Liegenschaften findet in Bischofsried statt. Schwerpunktthema ist die Weiterentwicklung unseres Standortes vor Ort,

nachdem wir den Betrieb dieses (zu) kleinen Drogentherapiezentrum eingestellt haben.

Freitag & Samstag, 23. & 24. August 2013 – Vorstandsklausur



Trotz Haupturlaubszeit begibt sich der Vorstand zum ersten Mal auf eine Klausur außerhalb der KV-Mauern und mit Übernachtung. Am Tatzlwurm kommen so gut wie alle Vor-

standsmitglieder zusammen, um die Leitplanken der Arbeit und die Strategie für die nächsten Monate festzulegen. In hervorragender Stimmung lässt es sich hervorragend arbeiten. Es werden u.a. drei neue Ausschüsse gegründet (Rettungswesen, Mittelbeschaffung und Festausschuss – nachdem 2015 unser 140-jähriges Jubiläum ansteht), KandidatInnen für den Vorstand ins Auge gefasst, ein Vorstandsstammtisch eingerichtet und der Ausbau internationaler Aktivitäten beschlossen. Auch ein erweiterter Internetauftritt des Vorstandes wurde beschlossen: <http://www.brk-muenchen.de/wir-ueber-uns/der-vorstand-in-kontakt>. Beeindruckende Tage mit sehr guten Ergebnissen, die den „Neuen“ eine Basis für ihr weiteres Wirken geben. Es riecht nach einer Wiederholung.

Donnerstag, 29. August 2013 – Vorbereitungen für den Diskussionsabend „Retterfreistellung“

Zusammen mit Vertretern des Arbeitskreises Presse- und Medienarbeit bereite ich den Diskussionsabend zur „Retterfreistellung“ vor. Es kristallisiert sich die Struktur des Abends heraus, auch wenn alle TeilnehmerInnen noch nicht festste-

hen. Erfreulich ist jedoch, dass sowohl amtierende als auch kandidierende MdLs ihre Teilnahme zugesagt haben. Und auch der BRK-Landesgeschäftsführer Leonhard Stärk wird auf dem Podium sitzen.

Dienstag, 3. September 2013 – Grillfest der Altherrenkameradschaft

Gemeinsam mit unserer 1. stellvertretenden Vorsitzenden Sabine Wagnmüller und dem Justiziar Karl-Heinz Dementat besuche ich das alljährliche Grillfest der Altherrenkameradschaft an unserem Standort in München-Pasing. Ein toller Termin mit vielen beeindruckenden Gesprächen über die „gute alte Zeit“ – und unser wertvoller Beitrag als Verband an die Mitglieder, die nicht mehr im aktiven Dienst stehen.





Der Kreisverband hat zum ersten Mal zu einem neuen Veranstaltungsformat geladen. Die Veranstaltungsreihe wird bei Bedarf fortgesetzt und trägt den Titel „Kreuzfeuer – Im Dialog mit dem Roten Kreuz“. Heute geht es um die Retterfreistellung, die erst in 2013 im Bayerischen Rettungsdienstgesetz verankert wurde. Die jahrzehntealte Forderung des Roten Kreuzes nach einer Gleichbehandlung aller Helferinnen und Helfer – unabhängig davon in welcher Organisation

sie sich ehrenamtlich engagieren – hätte in dieser Gesetzesänderung ihren Abschluss finden sollen. Doch der Teufel steckt im Detail und beim genauen Hinsehen wird klar, es gibt weiterhin eine Ungleichbehandlung. Als Gesprächspartner sind Mitglieder des Bayerischen Landtags (Andreas Lorenz CSU, Florian Ritter SPD, Julika Sandt FDP) und Landtags-Kandidaten (Ruth Busl FW, Andreas Siebel FDP), sowie der BRK-Landesgeschäftsführer Leonhard Stärk gekommen. Ich freue mich sehr, dass ich diesen Abend moderieren darf und dass ca. 60 Mitglieder gekommen sind, um mit unseren Gästen zu diskutieren. Als Ergebnis der teilweise hitzigen Diskussion kann man festhalten, dass wir einen ersten wichtigen Schritt mit der Retterfreistellung gemacht haben, aber uns weiterhin dafür einsetzen müssen, damit eine Helfergleichstellung erreicht wird. Und dass „Kreuzfeuer – im Dialog mit dem Roten Kreuz“ ein gutes Format ist, um bestimmte Themen offen mit der Basis und Experten diskutieren zu können.

Als stellvertretender Vorsitzender des Bezirksausschusses Jugend im BRK-Bezirksverband Oberbayern nehme ich an der Klausur des im Mai neugewählten Gremiums teil. Wir

sind am Badersee in der Zugspitzgemeinde Grainau. Es wirkt motivierend, ab und zu in Jugendthemen wieder abtauchen zu dürfen und dass man als „alter Hase“ geschätzt wird.

Gemeinsam mit Sabine Wagmüller besuche ich den Bürgermeisterempfang der Gemeinde Grünwald. Eine wichtige Gemeinde für den BRK-Kreisverband München, da wir hier eines unserer drei Seniorenheime, die Römerschanz, betreiben und dieses einen wichtigen Umbau vor sich hat. Auch die Leitung der örtlichen Bereitschaft, sowie einige Freunde des Kreisverbandes sind auch anwesend. Der Bürgermeister präsentiert eine wirklich beeindruckende Bilanz und Sabine und ich haben die Möglichkeit, einige gute Gespräche zu



führen, darunter auch mit dem Münchner Polizeipräsidenten, Herrn Hubertus Andrä, der mit Freude seine Berufung in den Vorstand unseres Kreisverbandes aufgenommen hat.

Eine der zahlreichen strukturierten Gespräche und Treffen mit unserem Kreisgeschäftsführer Günter Hintermaier. In unregelmäßigen Abständen treffen wir uns unter vier Augen,

um die aktuelle Situation zu reflektieren, Sitzungen vorzubereiten und um über Ideen zu diskutieren. Das sind sehr bereichernde Treffen, stets in einer tollen Atmosphäre.



Traditionell lädt die Kultfabrik einige Tage vor dem offiziellen Wiesn-Anstich zu ihrem eigenen ein. Das fröhliche Event wird vom Kabarettisten und OB-Ude-Double Ulrich Bauer begleitet. Am Rande der Veranstaltung kann ich viele Gespräche mit Vertretern der Politik führen, u.a. auch zum Thema „Helfergleichstellung“. Schön, wenn man das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden kann.

Im Festsaal des Landratsamtes am Mariahilfplatz verleiht die Landrätin und meine Vorstandskollegin Johanna Rumschöttel u.a. die staatlichen Auszeichnungen an die Rotkreuzler, die im Landkreis wohnen und sich seit 25 oder 40 Jahren aktiv im Roten Kreuz engagieren. Ein würde- und

stimmungsvoller Festakt, der bei den Anwesenden viel Freude auslöst. Gemeinsam mit unserem Geschäftsführer Günter Hintermaier und dem Kreisvorsitzenden der Münchner Wasserwacht Georg Haßbeck gratuliere ich im Anschluss an den Festakt den Jubilaren unseres Verbandes.

Heute habe ich die Ehre, Herrn Ernst für sein 50-jähriges Engagement als Fördermitglied des BRK-Kreisverbandes München auszuzeichnen. Wir treffen uns mit dem zuständigen Abteilungsleiter Dr. Peter Behrbohm im Kreisverband und schießen auch paar Fotos für unsere Mitgliederzeitschrift „Menschen im Blickpunkt“. Stolz macht mich die kompetente Zuarbeit der Verwaltung, denn mit der Urkunde kann ich auch eine Kopie des Original-Fördermitgliedeantrages aus dem Jahr 1963 übergeben – damaliger Monatsbeitrag: 2 DM. Im Anschluss an das Treffen nutze ich die Zeit, um noch einige Worte mit dem Geschäftsführer zu wechseln.



Das diesjährige Oktoberfest ist für mich ein ganz besonderes. Als Vorsitzender einer der wichtigsten (Sicherheits-) Säulen dieses weltbewegenden Ereignisses bekomme ich Einblicke in das Festgeschehen, die mir bisher verborgen blieben, darf Menschen kennenlernen, die meine Rotkreuz-Arbeit bereichern und auch ein paar Maß auf Kosten Anderer trinken. Besonders motivierend wirkt auf mich der beinahe tägliche Besuch auf unserer BRK-Wiesn-Wache. Trotz anstrengender Arbeit weht hier unter allen Beteiligten ein freundlicher Hauch von Teamgeist und man spürt förmlich die Kompetenz eines jeden Einzelnen, egal ob Sani, Arzt oder Abrechnungskraft.



Am ersten Samstag treffe ich den frischgewählten Ministerpräsidenten Horst Seehofer, der ganz entspannt vor dem Anstisch im Schottenhammel mit Gattin durch den Behördenhof spaziert und sich mit den Hilfskräften unterhält. Im Anschluss darf ich in der Ratsbox im Schottenhammel am Anstich teilnehmen und viele interessante Gespräche führen, u.a. mit dem Chefredakteur Jörg van Hooven von münchen.tv.



Natürlich arbeite ich auch einen Tag ganz normal mit; gemeinsam mit der stellvertretenden Vorsitzenden Sabine Wagmüller manage ich am ersten Montag den Infopoint und leiste Erste Hilfe; auch als ein junger Mann, der mit Lippenstift im Halsbereich gekennzeichnet war, nach Abschminkutensilien fragt. Auf die Gegenfrage, ob er „recht geschmust“



hätte, antwortet er: „Ja, aber meine Freundin kommt gleich!“. Am Dienstag darf ich münchen.tv ein Kurzinterview auf der Wiesn-Wache geben. Am nächsten Tag lädt der SPD-Stadtrat Christian Müller viele sozialengagierte Vertreter von Münchner Organisationen in den Schottenhammel ein, um sich für deren Arbeit zu bedanken.



Für mich schon seit Jahren ein sehr wertvoller Abend, um sich mit Kolleginnen und Kollegen befreundeter Organisationen in kleiner Runde austauschen zu können. Am Donnerstag darf ich den Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann und seinen Amtskollegen aus Quebec durch die Wiesn-Wache führen. Schön ist, dass auch eine Rotkreuz-Delegation aus Quebec da ist und von unserer BRK-Präsidentin Christa von Thurn und Taxis begleitet wird. Und natürlich sind auch die Geschäftsführer Günter Hintermaier und Leonhard Stärk bei einem so hohen Besuch anwesend. Weitere Highlights des 180. Oktoberfestes sind für mich der Jugendrotkreuz-Stammtisch, mein Auftritt auf dem Wiesn-Balkon von münchen.tv im Hofbräu-Zelt, sowie unsere Jubilar-Wiesn, zu der unser Kreisverband alljährlich seine Jubilare einlädt. Heuer habe ich zum ersten Mal zur Jubilar-Wiesn auch die Vorsitzenden und Geschäftsführer unserer Nachbar-Kreisverbände, samt Bezirks- und Landesverband eingeladen, um die Kolleginnen und Kollegen auch außerhalb strukturierter Sitzungen zu sehen.

Die Ortsgruppe München-West am Langwieder See der Münchner Kreiswasserwacht feiert ihren 60. Geburtstag. Trotz des hohen Alters ist es eine junge engagierte Gruppe, die stets für Innovationen bereit ist. So wird auch gleich die neue Garage für das neue Hovercraft eingeweiht. Ich darf ein Grußwort sprechen. Schön ist auch, dass auch einige Vorstandskollegen gekommen sind, darunter Sabine Wagnmüller, Georg Haßlbeck, Rudi Brettner, Dr. Frithjof Wagner, Karl-Heinz Neiber, Alexander Reissl und Robert Brannekämper.



Dienstag, 15. Oktober 2013 – Hauptausschuss-Sitzung

Der beschließende Hauptausschuss tagt im Kreisverband. Zum ersten Mal seit der beschlossenen Gäste-Regelung, dass auch Vorstandskollegen, die nicht Mitglieder des Ausschusses sind, als Gäste dabei sein können. Schön, dass Birgit Kober diese Gelegenheit nutzt und bei der Sitzung dabei ist. Das ist unsere Tagesordnung:

- Begrüßung
- Formales und Regularien
 - a) Genehmigung der Tagesordnung
 - b) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- Nachbetrachtung Vorstandsklausur
- Notfallsanitätärschule
- Berichte, aktuelle Runde
 - a) Wiesen 2013
 - b) Aktuelles aus den Gemeinschaften
 - c) Aktueller Stand zur Einführung der Gemeinschaft „Wohlfahrts- und Sozialarbeit“

- d) Bericht des Vorsitzenden
- e) Aktuelles aus dem Hauptamt
- f) Aktuelles aus dem (Landes-)Verband
- g) Bericht aus dem Ausschuss Liegenschaften
- h) Weitere Berichte
- 6. Veranstaltungen und Aktionen
 - a) Wiederaufnahme Veranstaltungskalender
 - b) Oktober- / Herbst- / Weinfeste in den stationären AH-Einrichtungen
 - c) 125 Jahre Hauptschule Wittelsbacher Str. / schulbegleitende Sozialarbeit
 - d) Eröffnung neue Räumlichkeiten Zenetti-Verbund
 - e) Weitere
- Sonstiges
- Termine
 - a) nächste Hauptausschuss-Sitzung
 - b) weitere

Mittwoch, 16. Oktober 2013 – Meeting mit unserer Werbeagentur

Seit vielen Jahren unterstützt uns die Münchner Agentur ABW bei der Erstellung unseres prämierten Mitgliedermagazins „Menschen im Blickpunkt“. Nachdem an der Spitze der Agentur und auch an unserer Verbandsspitze ein Wechsel stattgefunden hat, will man sich gegenseitig kennenlernen. Es dauert nicht lange und es entwickelt sich ein Schwer-

punktthema des Gespräches, nämlich wie der Kreisverband München offiziell in den sozialen Netzwerken vertreten sein will. Auch wenn ich eine große Affinität für die sozialen Netzwerke habe, merke ich, dass es noch ein langer Weg ist, bis der Kreisverband offiziell auf Facebook und Co. präsent sein wird.

Montag, 28. Oktober 2013 – Treffen mit OB-Kandidat Dr. Mattar



Der OB-Kandidat der Münchner FDP, Dr. Michael Matter, ist gemeinsam mit seinem Stadtratskollegen Prof. Dr. Jörg

Hoffmann in den Kreisverband gekommen, um gemeinsam mit der stellvertretenden Vorsitzenden Sabine Wagmüller und dem Kreisgeschäftsführer Günter Hintermaier über die Erwartungen des Kreisverbandes München an einen neuen Oberbürgermeister der Landeshauptstadt zu sprechen. Im Vorfeld des Treffens haben wir für alle Gespräche mit OB-Kandidaten folgende Themenschwerpunkte festgelegt: „Welchen Beitrag kann die Stadt zur wirtschaftlichen Stabilität des Münchner Roten Kreuzes leisten?“, „Wie sieht ein echtes partnerschaftliches Miteinander auf Augenhöhe aus?“ und „Unterstützung des Ehrenamtes; konkret: Ehrenamtscard“. Atmosphärisch ein guter und inhaltlich ein unkritischer Abend.

Mittwoch, 30. – Donnerstag, 31. Oktober 2013 – 150 Jahre DRK-Festakt in Stuttgart

Gemeinsam mit der stellvertretenden Vorsitzenden Sabine Wagmüller fahre ich nach Stuttgart, um den Festakt des Deutschen Roten Kreuzes zum 150. Geburtstag zu besuchen. Am Mittwochabend hat der Kreisverband Stuttgart in eine Kellerei eingeladen, wo wir einen guten Austausch mit anderen bayerischen Gästen pflegen können. Der Donnerstag steht ganz im Zeichen des Geburtstages. Der Bundespräsident Joachim Gauck findet die richtigen Worte als Ehrenlaudator und begeistert jedes Rotkreuz-Herz. Untermalt wird die Veranstaltung von verschiedenen künstlerischen Beiträgen, denen der Spagat aus Tradition



und Moderne ganz hervorragend gelingt. Wie eben dem Roten Kreuz auch.

Dienstag, 5. November 2013 – Infoabend zur Interkulturelle Öffnung

Ein wichtiges Querschnittsthema für die Arbeit unseres gesamten Kreisverbandes ist die Interkulturelle Öffnung. Frau Christine Müller, Teamleiterin Migration – Interkulturelle Öffnung, ist die Fachreferentin des heutigen Abends mit dem Schwerpunktthema „Interkulturelle Öffnungs-

arbeit“. Circa 15 Personen sind gekommen, um sich darüber zu informieren, welche Stolpersteine bei der Öffentlichkeitsarbeit für diese Zielgruppe herrschen können. Natürlich werden wir an dem Thema Interkulturelle Öffnung weiter intensiv arbeiten.

Mittwoch, 6. November 2013 – Besuch bei münchen.tv

Gemeinsam mit unserem PR-Experten Dr. Peter Behrbohm und unserem Geschäftsführer Günter Hintermaier besuche ich die Zentrale von münchen.tv, um den Sender besser kennenzulernen und die Möglichkeiten einer möglichen

Zusammenarbeit zu eruieren. Der Geschäftsführer des Lokalsenders Christoph Winschuh und der Chefredakteur Jörg van Hooven geben uns einen tiefen Einblick in ihre Arbeit.

Diese Runde besuche ich gerne, da sie neben Austausch zu aktuellen Themen der Bereitschaften oft auch wirklich gute Impulse setzt, wie z.B. zur Retterfreistellung. Außerdem ist

es eine gute Möglichkeit, mit den Leitungskräften der Bereitschaften ins Gespräch zu kommen.

Samstag, 9. – Montag, 11. November 2013 – Delegationsreise nach Polen



Seit 10 Jahren pflegt der Landkreis München mit den polnischen Landkreisen Kraków (Krakau) und Wieliczka eine Partnerschaft. Im Sommer hat unser Vorstand in der Klausur beschlossen, im Bereich der Internationalen Zusammenarbeit das Engagement auszubauen. So hat mich meine Vorstandskollegin und Landrätin Johanna Rumschöttel eingeladen, die offizielle Jubiläums-Delegation des Münchner Landkreises zu den 10-Jahres-Feierlichkeiten zu begleiten. Herzlichen Dank hierfür! In Kraków angekommen erwartet uns ein pompöser Galaabend zugunsten einer Kinder-Krebsstation. Für mich ist es eine große Ehre, dass zu

meinen Tischnachbarn der Präsident des Polnischen Roten Kreuzes, Herr Stanisław Kracik, der Deutsche Konsul in Kraków, Herr Dr. Werner Köhler, und der Krakauer Landkreisspräsident, Herr Tadeusz Nabagło, samt deren reizenden Gattinnen gehören. Gut, dass mein Polnisch nicht allzu sehr eingerostet ist. Nach dem ersten positiven Eindruck verabrede ich mich mit dem Präsidenten Kracik zu einem Arbeitsfrühstück am Abreisetag, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Aber auch das nähere Kennenlernen einiger Kreisräte während der Reisen macht Sinn und Spaß.



Montag, 11. November 2013 – BRK-Landesvorstand

Der direkte Weg nach einer spannenden Polenreise mit Vertretern des Landkreises führt mich vom Flughafen in den Kieferngarten, wo der Landesvorstand tagt. Es ist die letzte Sitzung vor der BRK-Landesversammlung und den Neuwahlen. Neben einigen Berichten steht vor allem der Haushalts-

plan 2014 zur Debatte. Nachdem es auch die letzte Sitzung der scheidenden Präsidentin ist, wird ihr ein kleines Geschenk unter verdienten stehenden Ovationen vergeben. Ich bin auf den neuen Landesvorstand sehr gespannt und freue mich, diesen auch weiterhin begleiten zu dürfen.

Dienstag, 12. November 2013 – Treffen mit OB-Kandidat Josef Schmid



Auch Josef Schmid, der OB-Kandidat der Münchner CSU, hat unsere Einladung angenommen und ist mit seinem Stadtratskollegen Marian Offman zu uns gekommen, um über die drei Themen (s. Beitrag vom 28.10.2013), die uns am Herzen liegen zu sprechen. Auch hier sehe ich ganz deutlich, dass unsere Schwerpunkte gut ankommen. Eine so kleine Runde, danke auch an Sabine Wagnmüller und Günter Hintermaier für ihre Zeit, macht es möglich, tiefer und vielleicht auch ehrlicher an die Themen ranzugehen.

Die drei neu gegründeten Vorstandsausschüsse: Rettungswesen, Mittelbeschaffung und Festausschuss kommen parallel zusammen, um konstituierend zu tagen. Wir legen die Schwerpunkte und das weitere Vorgehen der Ausschüsse fest und bestimmen die Vorsitzenden, sowie die zuarbeitenden Kräfte seitens der Geschäftsstelle. Den Vorsitz im Ausschuss Rettungswesen übernimmt unser

Chefarzt Dr. Ulrich Hölzenbein, beim Festausschuss unsere stellvertretende Vorsitzende Sabine Wagmüller und beim Ausschuss Mittelbeschaffung vorerst ich, bis im März der stellvertretende Schatzmeister Markus Koterba den Vorsitz übernimmt. Diese neue Form der Arbeit im Vorstand scheint vielversprechend zu sein.

Mittwoch, 13. November 2013 - Treffen mit OB-Kandidat Dieter Reiter

Auch im Gespräch mit dem OB-Kandidaten der Münchner SPD, Dieter Reiter, stelle ich fest, dass Sabine Wagmüller, Günter Hintermaier und ich die richtigen drei Themen ansprechen. Bei allen diesen OB-Gesprächen ist es uns wichtig, aufzuzeigen, dass wir ein innovativer und verlässlicher Partner der Stadt sind und wir unsere Beziehung noch ausbauen können. Besonders interessant finde ich die Aussage, dass Herr Reiter nach den Wahlen sich vorstellen kann, die Einführung der Ehrenamtskarte noch einmal auf den Prüfstand zu stellen. Schließlich war dies bisher mit der Münchner SPD nicht machbar, da die Kosten als sehr hoch eingeschätzt wurden. Für uns als Münchner Rotes Kreuz ist



die Einführung der Karte quasi ein Muss, nachdem die im Landkreis aktiven Rotkreuzler sie haben können, die in der Stadt nicht. Damit entsteht in unserem Kreisverband eine „Zweiklassengesellschaft“, die wir so nicht haben wollen.

Mittwoch, 13. November 2013 – Treffen mit OB-Kandidatin Sabine Nallinger



Günter Hintermaier und ich treffen am Abend die OB-Kandidatin der Grünen, Frau Sabine Nallinger. Ein erfrischendes Treffen mit den wohlbekannten Themen (Wirtschaftlichkeit, Partnerschaft und Ehrenamt), die auch hier auf offene Ohren stoßen. Am Ende des Abends, nachdem wir die vier Kandidaten unter die Lupe genommen haben, bleibt der Eindruck, dass egal wer ab 2014 München regieren wird, das Münchner Rote Kreuz einen guten Draht zu der Person hat.

Donnerstag, 14. November 2013 – Kameradschaftsabend der Münchner Bergwacht

Auch heuer eröffnet die Münchner Bergwacht die Saison der Jahresabschlussfeiern. Es ist mir eine Freude, dass ich im gut gefüllten Casino unseres Kreisverbandes die besten

Wünsche des Vorstandes den Münchner Bergwachtlern überbringen darf. Einfach ein geselliger und kulinarisch wertvoller Abend.

Gemeinsam mit dem Chefredakteur von münchen.tv Jörg van Hooven, drehen wir einen Beitrag für die Sendung „Menschen in München“. Es ist nicht einfach, die richtigen Plätze für den Dreh auszuwählen, weil das Angebot unseres Kreisverbandes so breit ist. So führe ich Herrn van Hooven nach Unterschleißheim zu unserer Rettungshundestaffel, in die Quagliostraße zu unseren Ausbildungsprojekten für junge Frauen, in den Kreisverband zur Hausnotruf-Zentrale, in das Haus „Alt-Lehel“ zu den Wii-Bowling-spielenden Senioren, zum Arbeitskreis „Hilfe für Menschen in Not“ in die Gebrauchtkleiderkammer in Allach und zur Wasserwacht am Langwieder See. Dieser interessante Nachmittag wird dann in 42 Minuten gepresst und mehrfach auf münchen.tv gesen-



det und kann auch online eingesehen werden: <http://bit.ly/PPmTV>. Es macht wirklich viel Spaß, den Kreisverband den Medien vorzustellen. Und es ist beeindruckend, wie motiviert die Menschen über ihre Arbeit beim Roten Kreuz erzählen.

Donnerstag, 21. November 2013 – Jahresempfang des Kreisverbandes



Einmal im Jahr laden wir unsere Freunde, Partner, Förderer, Mitarbeiter und Führungskräfte ein, um gemeinsam ins Ratschen zu kommen. Als Gastgeber darf ich die Gäste

begrüßen und in einer kurzen Rede zwei Arbeitgeber auszeichnen, die unsere Helfer bei der Hochwasserkatastrophe durch Freistellungen besonders unterstützt haben. Die beeindruckende Gästeliste erfreut mich sehr, so zahlreich vertreten waren unsere Gäste noch nie. Für mich ist es ein wunderbarer Abend, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die für das Rote Kreuz von großer Bedeutung sind und die man leider viel zu selten sieht. Die äußerst positive Resonanz der Gäste zu diesem kurzweiligen und interessanten Abend erfreut mich sehr. Für mich ist es ein Jahresempfang, der zum ersten Mal seit vielen Jahren bis weit nach Mitternacht geht.

Freitag, 22. – Sonntag, 24. November 2013 – JRK-Bezirksversammlung und FitForFuture

Zwei Mal im Jahr kommt das Jugendrotkreuz in Oberbayern zusammen, um über aktuelle Themen zu beraten. Im Herbst zweitägig und gemeinsam mit der Wasserwacht- und Bereitschaftsjugend. Dieses Mal treffen wir uns in Bad Aibling. Schwerpunktthema ist dieses Jahr „Interkulturelle Öffnung“. Während die offizielle Sitzung am Samstagmittag zu Ende ist, bleiben der Bezirksausschuss Jugend und die

oberbayerischen Leiter der Jugendarbeit noch eine Nacht zu „FitForFuture“ länger, um sich auf der einen Seite fortzubilden, aber auch um sich gegenseitig kollegial zu bestimmten Themen zu beraten. Ich glaube, hier immer einen wertvollen beratenden Beitrag für die jungen Kollegen leisten zu können, nachdem ich mittlerweile einen so tiefen Einblick in unseren Verband genießen darf.

Der Landesausschuss Jugend (LAJ) ist sozusagen der Vorstand des gesamten Bayerischen Jugendrotkreuzes. Nachdem auch dieses Gremium 2013 neu an den Start

ging, gilt es bei dieser Strategiesitzung, die Leitplanken für die kommenden vier Jahre zu setzen.

Sonntag, 1. Dezember 2013 – Jahresabschlussfeier der Münchner Bereitschaften

Im Festsaal des BRK-Seniorenheimes Kieferngarten findet die Jahresabschlussfeier der Münchner Bereitschaften statt. In meinem kurzen Grußwort gebe ich einen Schwerpunkt-rückblick auf das Jahr 2013 und die damit verbundenen personellen und guten Wechsel und bringe meinen Dank zum Ausdruck über das unermüdliche Engagement der BereitschaftlerInnen und die Unterstützung dabei durch ihre Familien. Im Anschluss darf ich ein paar Ehrungen begleiten. Besonders gerührt bin ich bei der Übergabe der Ehrungen für 60 und 70 Dienstjahre beim BRK. Abgerundet wird das Fest traditionell mit einem hervorragenden Buffet.



Montag, 2. Dezember 2013 – Delegiertenbesprechung

In wenigen Tagen findet die BRK-Landesversammlung, das höchste BRK-Gremium, statt. Neben ein paar kleineren Satzungsänderungen geht es auch um die Regularien zu Gewährung von Aufwandentschädigungen in bestimmten Fällen, sowie um die Wahl des neuen Präsidenten und des neuen Präsidiums. Die Delegiertenbesprechung ist im

Kreisverband München in diesem Umfang ein Novum. Mir ist es aber wichtig, dass alle Delegierten, insbesondere jene, die nicht im Vorstand sind, über die Verbandsgeschehnisse genauso gut informiert sind, damit sie dann frei entscheiden und abstimmen können. Eine „Marschorder“ des Kreisverbandes gibt es nicht; einzig die Argumente zählen.

Dienstag, 3. Dezember 2013 – Jahresabschlussfeier der Altherrenkameradschaft



Bereits zum dritten Mal darf ich an der traditionellen Jahresabschlussfeier der Altherrenkameradschaft im Löwenbräukeller teilnehmen. Der Leiter, Bernd Schröder, und sein Team haben einige Vorstandsmitglieder und die Kreisbereitschaftsleitung eingeladen, um gemeinsam mit den Langzeitmitgliedern einen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr zu wagen. Besonders schön finde ich, dass auch die aktiven Seniorinnen unseres Verbandes nun in diese Struktur integriert sind.

Ein Ergebnis der Vorstandsklausur im August war, dass der Vorstand noch näher an den Mitgliedern und ihren Themen sein will. Dazu gehört auch der Gang in die sozialen Netzwerke, wie z.B. Facebook. Während einzelne VorstandskollegInnen auf Facebook schon sehr aktiv sind, ist anderen das Medium fremd. Deswegen gilt es, Facebook und seine Funktionen genau kennenzulernen, damit dann jeder für sich entscheiden kann, ob er präsent sein will, oder nicht. Unsere facebookaffine Vorstandskollegin Birgit Kober gibt an diesem Abend einen vollumfänglichen Einblick in dieses

Netzwerk und bringt selbst erfahrene Benutzer zum Staunen. Im Moment sind folgende Vorstandsmitglieder auf Facebook zu finden:

- Paul Polyfka
- Werner Heim
- Dr. Frithjof Wagner
- Michael Schönberger
- Michaela Sieber
- Birgit Kober
- Sabine Wagmüller
- Markus Koterba
- Jürgen Terstappen
- Rudi Brettner
- Alexander Tekles

Samstag, 7. Dezember 2013 – BRK-Landesversammlung in Altötting

Die 36. Landesversammlung, das höchste Gremium des Bayerischen Roten Kreuzes, tagt. Der Kreisverband München stellt als größter Kreisverband gleich neun Delegierte. Den Schwer- und Höhepunkt dieses Tages stellt der Abschied der Präsidentin Christa Prinzessin von Thurn und Taxis, die nach zehnjähriger Amtszeit nicht mehr antritt. Zurecht verleiht ihr der DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters die Ehrenmitgliedschaft des DRK und der BRK-Vizepräsident Bernd Sibling die Ehrenmitgliedschaft im BRK. Und auch der Bayerische Ministerpräsident ist anwesend, um ihr seinen Dank auszusprechen. Das neue Präsidium, rund um den neuen Präsidenten Theo Zellner, hat nun die Geschicke des



Verbandes in der Hand. Ich finde die neue Mannschaft sehr vielversprechend und freue mich, dass ich sie im Landesvorstand unterstützen kann.

Dienstag, 10. Dezember 2013 – Mitarbeiter-Weihnachtsfeier

Der Personalrat hat in das vollbesetzte Casino des Kreisverbandes geladen, um gemeinsam mit möglichst vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Jahresabschluss einzuläuten. Leider kann die Vorsitzende des Personalrats, Frau Angela Sterlemann, unfallbedingt nicht anwesend sein. In meinem kurzen Grußwort grüße ich sie aber herzlichst

und bedanke mich bei der Mitarbeiterschaft für die hervorragende Leistung im Jahr 2013. Ein neuer Vorstand setzt neue Schwerpunkte und das führt oft zu veränderten Prozessen und manchmal sogar zu erhöhter Arbeitsbelastung. Mein Eindruck von der Feier ist, dass die Stimmung im Laden passt.

Die letzte Vorstandssitzung des Jahres findet im Haus des Stiftens statt. Ich will den KollegInnen auch andere Orte zeigen, die für den Kreisverband von Bedeutung sind. Im Haus des Stiftens werden unsere Stiftungen verwaltet, darüber hinaus gibt es hier einen komfortablen Sitzungsraum. Die Sitzung ist sehr stark von Zahlen geprägt, denn es geht um den Haushalt für das Jahr 2014. Bisher war es üblich, diese Sitzung knapp vor dem Weihnachtsabend, um den 20. Dezember herum, zu machen. Das war nicht sehr

weihnachtlich. Unter großer Anstrengung ist es der Geschäftsführung und den beteiligten Mitarbeitern gelungen, die Zahlen früher fertig zu haben, so dass der Vorstand das Rotkreuz-Geschäftsjahr schon ein wenig früher schließen konnte, um dann in die verdiente Weihnachtspause zu gehen. Den Abschluss der Sitzung, und auch das ist eine Premiere, bildete ein gemeinsames Jahresabschlussessen beim Italiener um die Ecke. Trotz der trockenen Zahlenthematik ist es doch ein schöner und geselliger Abend geworden.

Donnerstag, 12. Dezember 2013 – 100 Jahre Polizeipräsidium in der Ettstraße

Mein Vorstandskollege und Münchner Polizeipräsident, Herr Hubertus Andrä, hat hochrangige Vertreter aus Politik und von Blaulichtorganisationen eingeladen, um den 100. Geburtstag der Ettstraße, Heimat des Polizeipräsi-

diums, zu feiern. Ein sehr schönes Festakt, mit vielen interessanten Gesprächen mit Menschen, die für unser aller Sicherheit sorgen.

Freitag, 13. Dezember 2013 – Jahresempfang der Bereitschaft Ismaning

Die Bereitschaft Ismaning hat zum Jahresempfang eingeladen. Beim leckeren Essen kann ich mich mit dem Bereitschaftsleiter und dem Bürgermeister über die aktuellen Entwicklungen austauschen. Erfreulich ist, dass der „Helfer

vor Ort“, der in wenigen Tagen an den Start geht, eine hohe Akzeptanz bei der Politik hat und natürlich auch bei unseren KameradInnen, die ihn ehrenamtlich betreiben werden.

Samstag, 14. Dezember 2013 – After Work des Jugendrotkreuzes München



Eine von vier Einladungen an diesem Abend. Leider kann ich mich nicht teilen und bin auch kein Freund von Feier-Hopping – so bin ich der Einladung gefolgt, der ich als erstes zugesagt habe. Unter dem Motto „Bayerisch“ – das war der Wunsch der Kinder – feiert das Jugendrotkreuz seine gewohnt lockere und fröhliche Weihnachtsfeier. Der Festsaal im Haus Alt-Lehel ist voll. Kinder, Eltern, Vorstandskollegen und Geschäftsführung samt Mitarbeiter können einen unterhaltsamen Jahresrückblick des Münchner JRK erleben.



Dienstag, 17. Dezember 2013 – Treffen mit 1. Bürgermeister in Unterschleißheim

Den 1. Bürgermeister der Stadt Unterschleißheim habe ich bei der Delegationsreise nach Polen kennengelernt. Neu im Amt, sehr engagiert und auf das Wohl seiner BürgerInnen bedacht. So ist es nur naheliegend, dass wir gemeinsam mit den zuständigen MitarbeiterInnen zusammenkommen, um darüber zu reden, wie der Kreisverband München das vorhandene Angebot (Kindergarten „Struwwelpeter“) mit der

Gemeinde zusammen noch weiter entwickeln kann. Ein Gespräch in angenehmer und offener Atmosphäre.

Im Anschluss besuche ich gemeinsam mit der stv. Geschäftsführerin, Frau Marion Ivakko, den Kindergarten und lerne die Mitarbeiterinnen, einige Kinder und die Räume kennen.

Mittwoch, 18. Dezember 2013 – Dreh für Spot „Hausnotruf“

Der Hausnotruf ist ein geeignetes Instrument, damit (ältere) Personen, die auf Hilfe angewiesen sind, länger in den eigenen vier Wänden bleiben können. Leider ist dieses gute Angebot des Kreisverbandes München nicht besonders

vielen Personen bekannt. So haben wir beschlossen, dieses Angebot breiter zu streuen. münchen tv hilft uns mit einem Fernsehspot, der ab 2014 ausgestrahlt wird. Das ist auch der letzte offizielle Termin in diesem Jahr.

Ihr Ansprechpartner

Paul Polyfka, Vorsitzender
paul@polyfka.de

noch schneller informiert:
[facebook.com/paul.polyfka](https://www.facebook.com/paul.polyfka)

